

1 Ø an unsre Hausmeister 26 Info Dann Abgabe Sportboden Sportanlage, Boden ist ab.

INFORMATION

Flächenelastischer Sportboden nach DIN 18 032, Teil 2

Belastung durch statische und rollende Last

Bezugnehmend auf Ihre Anfrage dürfen wir mitteilen, dass in der DIN 18 032, Teil 2, Stand Dez. 2000 keine verwendbaren Aussagen enthalten sind.

Deshalb wurden vom Unterausschuss „Prüfinstitute“ im Jan. 2001 Werte festgelegt, welche vom Bundesinstitut für Sportwissenschaften, Bonn aufgenommen und in der Schriftenreihe *Sportanlagen und Sportgeräte P3/01* veröffentlicht wurden.

Hieraus ist zu entnehmen, dass der Sporthallenboden mit einer

Statischen Last von maximal **5 kN / m²** (= 500 kg / m²) belastet werden darf.

Hierbei geht man davon aus, dass es sich um eine

größere, gleichmäßig verteilte Flächenlast

handelt.

Für **kleinflächige Lasten** kann der in der DIN 18 032, Teil 5 (Tribünen) angegebene Wert von **1 N/mm²** verwendet werden, jedoch ist die Flächengröße auf 1500 mm² und ein Seitenverhältnis von mindestens 1 : 3 begrenzt.

Beispiel für maximale kleinflächige Einzellast:

Aufstandsfläche 30/50 mm = 1500 mm² x 1 N = 1500 N (ca. 150 kg Last)

Bei **Rollender Last** gilt die Belastungsgrenze von **150 kg pro Rad**

Die Bodenbelastung hängt sehr stark von der Rollenform, vom Material der Lauffläche und von der Oberflächeneigenschaft des Sportbodensystems ab.

- **Grundsätzlich** sollte berücksichtigt werden, dass es sich bei einem Sportboden um eine elastische Konstruktion handelt und bei außergewöhnlicher Nutzung (Einsatz größerer Lasten) biegesteife Druckverteilerplatten auszulegen sind. Durch diese Maßnahme wäre gewährleistet, dass keine Überbelastung und somit keine Durchbrüche an der Bodenkonstruktion auftreten können.

Wir hoffen, dass wir Ihnen mit vorstehenden Angaben weiterhelfen konnten.

Hoppe Sportbodenbau GmbH
71088 Holzgerlingen
Telefon 07031 - 602017
Telefax 07031 - 604495